



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



2019-1-DE02-KA202-006124

IO1 - Curriculum

*Der PEEC Friedenserziehung Kompetenz Rahmenplan für Erzieher in der
frühkindlichen Bildung*



Haftungsausschluss

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Urheberrecht

Das Material darf gemäß der Creative Commons License Non-Commercial Share Alike verwendet werden.



Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	3
1. VERGLEICHENDE ANALYSE VON EQF UND NQF	17
2. PEEC KOMPETENZ MATRIX	18
3. PEEC CURRICULUM ENTWURF	21

EINLEITUNG

Friedensbildung ist ein wichtiger werdendes Thema in der Bildung und in der frühen Kindheit. So wie frühes Lernen kleine Kinder auf die Herausforderungen der Schule vorbereitet und die Grundlage für lebenslanges Lernen bildet, ist der Beginn einer friedensschaffenden Bildung in der frühen Kindheit von größter Bedeutung. In frühen Jahren entwickelt sich die Gehirnanatomie eines Kindes am schnellsten, Gewohnheiten werden gebildet, Unterschiede werden erkannt und emotionale Bindungen werden durch soziale Beziehungen und alltägliche Interaktionen in Kindertageseinrichtungen, dem eigenen Zuhause und in Nachbarschaften aufgebaut. Die Rolle, die frühkindliche Entwicklungsprogramme spielen, kann entscheidend sein, um die Fähigkeiten zu fördern, die es Kindern ermöglichen, Akteure des Wandels bei der Friedensschaffung in ihren Gesellschaften zu werden. Es gibt Hinweise darauf, dass die Integration der Friedenserziehung in die frühkindliche Bildung und Betreuung sich positiv auf die soziale und emotionale Entwicklung der Kinder und die Verringerung von Verhaltensproblemen im späteren Leben auswirkt. Die Forschung (Hawkins, Von Cleve & Catalano, 1991; Tolan & Guerra, 1994; Zigler, Tuassing & Black, 1992) weist darauf hin, dass gut gestaltete Programme die Bereitschaft von Kindern unterstützen können, mit anderen zu spielen - einschließlich derer, die sich von sich selbst unterscheiden. Kinder lernen zu verstehen, wie man sich ausgeschlossen fühlt und wie man Ausschlussfälle erkennt, ohne darauf hingewiesen zu werden (Quelle: UNICEF).

Zusammen mit anderen Partnern hat UNICEF 2013 ein Frühkindliches Friedenskonsortium ins Leben gerufen. H.E. Herr Nassir Abdulaziz Al-Nasser, Hoher Vertreter der Vereinten Nationen für die Allianz der Zivilisationen (UNAOC), hielt beim Start des Konsortiums die Grundsatzrede und machte folgende Bemerkungen: "Unsere Welt ist eine großartige, aber komplexe Sache. Die kommende Generation, unvorbereitet und nicht mit den richtigen Werten und der richtigen Ethik ausgestattet zu lassen, wäre gefährlich. Daher ist es für eine friedliche Zukunft von entscheidender Bedeutung, unseren Kindern durch Instrumente der Früherziehung Werte der Harmonie und Toleranz zu vermitteln. Die Zeit für Veränderungen ist JETZT. Lassen Sie uns heute für ein besseres Morgen sorgen." (Quelle: https://www.unicef.org/earlychildhood/index_70959.html).

Seitdem ist auf nationaler und EU-Ebene leider wenig passiert. Daher besteht das übergeordnete Ziel unseres Projekts „Friedenserziehung in der frühen Kindheit zur Verhinderung von Mobbing“ (PEEC von nun an) darin, die Friedenserziehung in der frühkindlichen Bildung als Mittel zur Förderung von Gleichheit, Vielfalt und Inklusion sowie zur Verhinderung von Gewalt und Mobbing durch die Entwicklung eines Weiterbildungskurses für Fachkräfte in der frühkindlichen Bildung zu fördern.

Dieses Ziel wird durch die folgenden spezifischen Ziele umgesetzt:

- Entwurf eines transnationalen Curriculums für die Weiterbildung von Fachkräften in den Partnerländern, ergänzt durch eine Übersicht bestehender Bestimmungen und Praktiken in Bezug auf Friedenserziehung zur Förderung von Gleichstellung, Vielfalt und Inklusion;
- Entwicklung eines Weiterbildungskurses für Fachkräfte mit Schwerpunkt auf Friedenserziehung, um Gleichheit, Vielfalt und Inklusion zu fördern und Gewalt und Mobbing in jungen Jahren zu verhindern;
- Entwicklung eines Methodik-Toolkits für die frühkindliche Bildung, einschließlich offener Bildungsressourcen und Peer-to-Peer-Lernmethoden, mit dem Ziel, die berufliche Entwicklung derjenigen zu verbessern, die in der frühkindlichen Bildung tätig sind.;
- Förderung der Entwicklung innovativer Lernansätze zur Sensibilisierung von Fachkräften und -Pädagogen und Unterstützung bei der Sensibilisierung aller an der Erziehung von Kindern Beteiligten (Familien, Eltern usw.)

Dieser EU-Bericht ist eine Zusammenfassung der 4 nationalen Berichten aus DE, ES, LT und Kroatien. Ziel ist es, spezifische Vorschläge, Empfehlungen und Leitlinien für die Entwicklung eines transversalen Curriculums zur Friedenserziehung und Förderung von Gleichheit, Vielfalt und Inklusion zu liefern.

ERGEBNISSE DER SEKUNDÄRFORSCHUNG SOWIE UMFRAGEN UND EXPERTENINTERVIEWS

Die Durchführung erfolgte von **November 2019 bis Februar 2020**.

Ein Fragebogen (Anhang 1) und ein Interview (Anhang 2) wurden entworfen.

Die Teilnehmer dieser Bedarfsabfrage waren:

- ✓ **Umfrage:** Erzieher und andere Fachkräfte in der frühkindlichen Bildung;
- ✓ **Interviews:** Bildungsexperten mit Bezug zu Friedens- und gewaltfreier Erziehung.

Die Methodik enthielt die folgenden Schritte:



Ergebnisse der Sekundärliteraturrecherche

In Kroatien gibt es zwar nationale Verfahrenshinweise und Richtlinien, die zeigen, welche Schritte im Falle von Mobbing und Gewalt sowie deren Prävention bei Kindern und Jugendlichen zu unternehmen sind, aber es gibt nicht genügend Untersuchungen und Studien zu Gewalt bei Kindern im Vorschulalter.

Die wichtigsten nationalen Dokumente zum Kinderschutz:

- ✓ **“Verfahren über Maßnahmen bei Gewalt zwischen Kindern und Jugendlichen”**
- ✓ <https://mdomsp.gov.hr/userdocsimages/arhiva/files/62300/Protokol%20o%20postupanju%20u%20slucaju%20nasilja%20medju%20djecom%20i%20mladima.pdf>
- ✓ **Artikel 128 (1) des Sozialrechts**, bestätigt das Zentrum für soziale Wohlfahrt als Dachorganisation für die Koordinierung und Durchführung von Aktivitäten im Bereich der Prävention und Maßnahmen in Bezug auf häusliche Gewalt und Gewalt unter Gleichaltrigen.
- ✓ **Artikel 132 (1) des Familienrechts**: Darin heißt es, dass jeder verpflichtet ist, eine Verletzung der Persönlichkeits- und Eigentumsrechte des Kindes dem Zentrum für soziale Wohlfahrt zu melden. Zu den Verletzungen der Persönlichkeitsrechte zählen insbesondere: körperliche oder geistige Gewalt, sexueller Missbrauch, Vernachlässigung oder fahrlässige Behandlung, Missbrauch oder Ausbeutung eines Kindes.
- ✓ ✓ **Artikel 70 Absatz 1 des Grund- und Sekundarschulgesetzes** besagt, dass Lehrer und andere pädagogische Angestellte verpflichtet sind, Maßnahmen zum Schutz der Rechte der Schüler zu ergreifen und den Leiter der Schuleinrichtung zu informieren über jede Verletzung dieser Rechte, insbesondere Formen physischer oder psychischer Gewalt, sexuellen Missbrauchs, Vernachlässigung, Misshandlung oder Ausbeutung von Schülern; dieser ist zur Weitergabe der Informationen an die entsprechenden Stellen verpflichtet.
- ✓ ✓ Die oben genannten Artikel stützen sich auf **Artikel 62 der Verfassung der Republik Kroatien** und in Bezug auf ihre Verfassungsgrundsätze bezüglich Grundfreiheiten, Menschen- und Sozialrechten der Bürger, wobei allen sozial schwachen Bevölkerungsgruppen besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird, einschließlich junger Menschen. Diese Verpflichtungen ergeben sich aus den verfassungsrechtlichen Grundsätzen, die das Recht auf Schutz der Familie, der Mutterschaft und der Jugend gewährleisten.

In Deutschland gibt es keine nationalen Politiken zur Friedenserziehung.

- ✓ Am 2. November 2000 erhielt das deutsche **Bürgerliche Gesetzbuch** jedoch einen neuen Absatz, in dem das Recht auf gewaltfreie Erziehung in **§ 1631** festgelegt ist: „Kinder haben das Recht auf eine gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, psychische Verletzungen und andere erniedrigende Maßnahmen sind verboten.“ https://www.gesetze-im-internet.de/bgb/_1631.html
- ✓ Gleichzeitig wurde der folgende Satz zu **§ 16 Abs. 1 des 8. Buches des Sozialgesetzbuchs** hinzugefügt: "Sie [Angebote zur Förderung der Bildung] sollten auch Wege aufzeigen, wie Konfliktsituationen in der Familie gewaltfrei gelöst werden können.“ https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/_16.html
- ✓ Der **sächsische Lehrplan für Sozialpädagogik** und damit für die Ausbildung von Pädagogen (Erzieher) sieht auf Seite 6 Folgendes vor:
Es ist die Aufgabe von Erzieherinnen und Erziehern, Bildungsprozesse zu ermöglichen, zu unterstützen und anzuregen. Im Rahmen ihrer Tätigkeit tragen sie Verantwortung für die individuelle Förderung von Begabungen sowie den Abbau von Benachteiligungen. Sie begleiten und unterstützen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei der Entwicklung von Lebenskompetenzen, insbesondere in Übergängen. In allen Bereichen gehören gesellschaftlich

aktuelle Querschnittsaufgaben wie Partizipation, Inklusion, Prävention, sprachliche Bildung, Wertevermittlung sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung oder die Förderung der Medienkompetenz zum beruflichen Selbstverständnis von Erzieherinnen und Erziehern. https://schule.sachsen.de/lpdb/web/downloads/2188_lp_fs_erzieher_2008_2016_2017.pdf?v2

In Litauen:

- ✓ Die Nationale Bildungsstrategie 2013–2022 zielt darauf ab, den Anteil der Kinder, die nicht gemobbt werden, von 30 auf 70% zu erhöhen und Präventionsprogramme in 50% der Schulen zu erreichen.
- ✓ Im Jahr 2017 wurde der Beschluss des Ministers für Bildung und Wissenschaft der Republik Litauen „Über die Genehmigung von Empfehlungen zur Umsetzung der Gewaltprävention in Schulen“ genehmigt: <https://www.e-tar.lt/portal/lt/legalAct/1da317500f9911e79800e8266c1e5d1b>
- ✓ Liste staatlich empfohlener Präventionsprogramme:
<https://www.smm.lt/uploads/documents/svietimas/PREVENICINI%C5%B2%20PROGRAM%C5%B2%20S%C4%84RA%C5%A0AS%202018%2005%2009.pdf>

In Spanien gibt es auf nationaler Ebene verschiedene Gesetzgebung:

- ✓ Grundgesetz **2/2006, vom 3. Mai, zur Bildung und Grundgesetz 8/2013, vom 9. Dezember, über die Verbesserung der Qualität in der Bildung (LOMCE)** benennen als ein Ziel des Bildungssystems die Befähigung zur Ausübung von Toleranz und Freiheit innerhalb der demokratischen Prinzipien des friedlichen Zusammenlebens. Unterabsatz (k) betont die Notwendigkeit des Beitrages von Bildung zur Konfliktvermeidung und friedlichen Konfliktlösung, als auch Gewaltfreiheit in allen Bereichen des privaten, Familien und sozialen Lebens, insbesondere in Bezug auf Mobbing in der Schule.
- ✓ Grundgesetz **1/2015**, reformiert das **Spanische Strafgesetzbuch** durch die Einführung eines neuen Paragraphen zur **Belästigung**.
- ✓ Das Gesetz **26/2015** zur Änderung des Systems zum Schutz von Kindheit und Jugend gewährleistet den **Schutz vor allen Formen von Gewalt**, einschließlich physischem oder psychischem Missbrauch, erniedrigender Behandlung und körperlicher Bestrafung, Vernachlässigung, Ausbeutung, Ausbeutung durch neue Technologien, sexuellem Missbrauch. Korruption, geschlechtsspezifischer oder familiärer, gesundheitlicher, sozialer oder pädagogischer Gewalt, einschließlich Mobbing und Menschenhandel, Genitalverstümmelung von Frauen und jede andere Form von Missbrauch.
- ✓ **Gesetz 27/2005 Förderung von Bildung und Friedenskultur.** (Ley 27/2005, de 30 de noviembre, de fomento de la educación y la cultura de la paz. Jefatura del Estado «BOE» núm. 287, de 1 de diciembre de 2005 Referencia: BOE-A-2005-19785.)
- ✓ **Königliches Dekret 275/2007, vom 23. Februar, zur Gründung eines staatlichen Beobachtungszentrums für schulisches Zusammenleben (“Observatorio de convivencia escolar”).** Gemäß dem königlichen Dekret 2018 wird das Observatorium im Rahmen des Nationalen Strategieplans für das Zusammenleben von Schulen gefördert (*Plan estratégico Nacional de convivencia escolar*:
NATIONAL OBSERVATORY OF THE COEXISTENCE link: Actually, online at:
<http://www.observatoriconvivienciaescolar.es/>
NATIONAL STRATEGIC PLAN FOR SCHOOL, coexistence:
<https://www.educacionyfp.gob.es/educacion/mc/cniie/convivencia-escolar/objetivos.html>

Potentiell übertragbare gute Praxis Beispiele

In der Tabelle sind **11 Praktiken** (2 aus Kroatien, 2 aus Litauen, 3 aus Spanien und 4 aus Deutschland) aufgeführt, die Impulse zur Entwicklung von Lernmaterialien im Rahmen des PEEC Projektes geben können.

Tabelle 2. Gute Praxis Beispiele und transferierbare Elemente für die PEEC Lernmaterialien

Land	Praktik	Transferierbare Elemente für "IO2 – Kursentwicklung" oder "IO3 Materialsammlung"
Kroatien	CAP PROGRAMM– (Prävention von Angriffen auf Kinder)	Das CAP-Programm bietet verschiedene Empfehlungen und Broschüren für Eltern, Lehrer und Kinder. In den Materialien finden sich grundlegende und wichtige Richtlinien zum Erkennen von Gewalt (auf physischer, emotionaler und sprachlicher Ebene) und zur Unterstützung von Kindern, sich sicher, stark und frei zu fühlen. Weiterhin finden sich Anregungen, wie man einem Kind effektive Strategien zur Bewältigung vieler potenziell gefährlicher Situationen beibringt, wie man ein missbrauchtes Kind erkennt usw. All diese Informationen können auf die Entwicklung von PEEC-Materialien übertragen werden, da sie eine wesentliche Grundlage für das Verständnis der Entscheidungen und Rechte bilden, die der Einzelne in jeder gewalttätigen und Mobbing Situation hat.
	LITTLE PROJEKT	Methodik, die Werte und ethische Bildung fördert. Konkrete Instrumente, um das Vertrauen der Lehrer in die Bewältigung kontroverser Probleme zu stärken, die häufig zu Gewalt oder Mobbing führen. Stärkung des Vertrauens der Lehrer in die Konfliktlösung und die Erleichterung eines Dialogs. Mitgestalteter Lehr- und Lernansatz, der einen starken Einfluss auf Kinder hat: „Wenn Schüler authentische Verantwortung für den Bildungsprozess übernehmen, wandeln sie sich von passiven Empfängern oder Verbrauchern zu aktiven Agenten. Gleichzeitig verlagern sie sich von der bloßen Erfüllung von Lernaufgaben zur Entwicklung eines metakognitiven Bewusstseins für das, was gelernt wird.“ (Cook-Sather et al. 2014.) Förderung des Engagements von Kindern für den Austausch ihrer Gefühle und Gedanken durch ganzheitliches und biografisches Lernen entwickelt.
	FAUSTLOS	Hoch strukturiertes, wissenschaftlich fundiertes Präventionskonzept zur Förderung sozialer und emotionaler Fähigkeiten bei Kindern und Jugendlichen mit dem Ziel, gewalttätiges Verhalten zu verhindern. Aufgrund der entwicklungspsychologischen Ausrichtung von Faustlos stehen speziell zugeschnittene Programme und Materialien für die verschiedenen Altersgruppen zur Verfügung. Der Kindergartenlehrplan umfasst 28 Lektionen für Unterrichtskompetenzen in den Bereichen Empathie, Impulskontrolle und Umgang mit Wut und Zorn. Die Materialien für Kindergärten bestehen aus einer manuellen, großformatigen Fotokarte (auch auf CD) und den beiden Handpuppen "Wilder Willi" und "Ruhiger Schnecke". Mit Hilfe der beiden Handpuppen werden die Kinder dabei unterstützt, spielerisch und in kleinen Schritten ein breites Spektrum sozialer und emotionaler Kompetenzen zu erlernen und damit ihr Verhaltensrepertoire zu erweitern, um Gewalt vorzubeugen.
Deutschland	Kompetenzprofile (WIFF)	Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WIFF) ist eines der größten deutschen Projekte in der frühkindlichen Bildung, das darauf abzielt, die berufliche Entwicklung frühkindlicher Erzieher voranzutreiben. Das Projekt arbeitet über verschiedene Ansätze und Kanäle, um Vorschläge für die berufliche Weiterentwicklung im FBBE-Bereich zu entwickeln. Die Homepage des Projekts www.weiterbildungsinitiative.de bietet Informationen zu Konferenzen, Forschungsergebnissen und Veröffentlichungen. Die hier vorgestellte Arbeit konzentriert sich auf das Zusammenspiel von „Wohlbefinden“ und „Teilhabe an Bildung“ im Bereich der frühen Kindheit und wurde im Rahmen von Leitlinien für die frühkindliche berufliche Entwicklung entwickelt. Die sogenannten Wegweiser Weiterbildung sind wichtige Veröffentlichungen innerhalb des Projekts und konzentrieren sich auf eine Vielzahl von Themen wie Mehrsprachigkeit, Inklusion oder naturwissenschaftliche Bildung in den ersten Jahren. Die Leitfäden sollen Personen unterstützen, die in beruflichen Entwicklungskontexten arbeiten, um ihre Programme kompetenzorientiert zu planen und zu entwickeln. Aus diesem Grund enthalten sie ein detailliertes Kompetenzprofil.
	Handbuch für Erzieherinnen zur Werte-, Demokratie- und Vielfaltförderung Anregungen für die	Im vorliegenden Handbuch haben wir aus unterschiedlichen theoretischen Ansätzen, Fachtexten und den ganz praktischen Erfahrungen von Erzieherinnen Wissen und Anregungen zusammengetragen, die Ihnen Antworten auf diese Fragen geben und praxisnahe Tipps für Ihre Arbeit vermitteln sollen. Gleichzeitig wollen wir Sie mit dem Handbuch motivieren, Werte bewusst mit Kindern zu diskutieren. Wir wollen Erzieherinnen und Mitarbeiterinnen bestärken, strukturelle

Litauen

Arbeit in Kindertagesstätten	Veränderungen anzugehen, mit Trägern, Leiterinnen und Eltern in einen inhaltlichen Austausch zu treten. Wir wollen auffordern, den Blick in der Arbeit mit Kindern auf demokratische Bildung und den Umgang mit Vielfalt zu richten, wobei es unter Umständen auch gilt, die Konzeption der Einrichtung, Projekte und Feiern in der Kindertagesstätte zu überdenken, Verantwortung neu zu übernehmen und im richtigen Moment wieder abzugeben. https://www.friedenskreis-halle.de/kita/texte/Kita-Handbuch-1.pdf
KITA-GLOBAL	Platform providing practical ideas for global learning in child care centers. https://kita-global.de/
“LIFE SKILLS EDUCATION PROGRAM”	Allgemeine Tipps und Anregungen für den Vorschulbereich : https://www.smm.lt/uploads/documents/gyvenimo-igudziu-programa/ikimokyklinis_amzius.pdf
PROGRAM “FRIENDS OF ZIP”	Praktische Aufgaben .

Spanien

Praktik	Transferierbare Elemente für “IO2 – Kursentwicklung” oder “IO3 Materialsammlung
TEI –“ZERO TOLERANCE” PEER TO PEER MENTORING PROGRAMME	Der Interventionsprozess macht die Struktur des Dreiecks der Gewalt (Angreifer, Opfer und Zuschauer) und der grundlegenden Variablen, die mit jedem der drei Profile verbunden sind sichtbar und wandelt sie, sodass sie durch Respekt, Werte und Empathie als Identifikationsmerkmale der Gruppe ersetzt werden. Dadurch ändert sich das Klima in der Gruppe sowie der gesamten Einrichtung grundlegend und nachhaltig.
LEARNING TO LIVE TOGETHER IN PEACE FROM EARLY CHILDHOOD	Pädagogischer Ansatz der Wertevermittlung. Praktische Anregungen für Fachkräfte. 42 “Lerneinheiten”, die alle Werte der vorangegangenen Untersuchung zur Friedenserziehung abdecken: Selbstkontrolle, harte Arbeit, Selbstwertgefühl, Ordnung, Liebe zu Anstrengung und Zusammenarbeit, Kreativität, Mut / Tapferkeit, Flexibilität, Geduld, Verantwortung, Ehrlichkeit, Liebe und Verständnis, Sensibilität, Wahrhaftigkeit, Ausdauer, Neugier, Belastbarkeit, Selbst-Vertrauen, Unabhängigkeit, Beharrlichkeit, gegenseitiges Vertrauen, kindliche Liebe, Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe, Liebe und Verständnis, Freundschaft, Güte, Liebe zur Natur, Respekt für andere, Großzügigkeit, Gerechtigkeit, Mitgefühl, Kollektivismus, Gehorsam, Freiheit, Dankbarkeit, Respekt für das Gemeinsame gut, Aufrichtigkeit, Liebe zur Kultur (Patriotismus), Toleranz, Respekt vor Vielfalt, Solidarität
THE SEED OF BULLYING IS PLANTED IN EARLY CHILDHOOD EDUCATION	Mobbing-Präventionsorientierung. Mobbing und die Besonderheiten des pädagogischen Unterrichtsprozesses in den ersten Schuljahren. Soziometrische Techniken zur Erkennung des sozialen Beziehungssystems in der Gruppe. Das Kindersoziogramm: Beispiele.

Quelle: Projektpartner

Ergebnisse der Befragung

Insgesamt **36 Antworten** wurden erhoben.

Table 2. Umfrageergebnisse pro Land

Land	Anzahl der Antworten
Kroatien	5
Deutschland	11
Litauen	10
Spanien	10
Gesamt	36

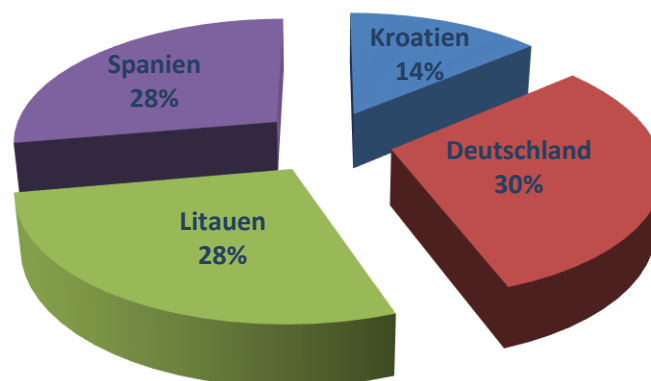


Abbildung 1: Herkunftsland der Antworten (eigene Erhebung)

Alle Befragten waren weiblich, bis auf einen Mann und eine Person, die es vorzog nicht auf die Frage nach dem Geschlecht zu antworten. In Bezug auf das Alter der Befragten betrug der länderübergreifende Durchschnitt 39 Jahre. Die Berufstätigkeit wurde im Durchschnitt seit 11,6 Jahren ausgeübt. 19 Befragten, arbeiten mit Gruppenstärken von 15- 20 Kindern, 8 mit 20 bis 25 Kindern und 7 mit Gruppen von 10 – 15 Kindern.

Auf die Frage, WAS BILDUNGSMATERIALIEN FÜR FRIEDENSBILDUNG UND VERHINDERUNG VON Mobbing BEINHALTEN SOLLTEN; WELCHE FÄHIGKEITEN ABGEDECKT WERDEN SOLLTEN: erhielten wir die folgende Antworten, die analysiert, auf Durchschnittswerte übertragen und nach Reihenfolge aufgelistet wurden. Rote Markierungen spiegeln höhere Zustimmungswerte wider.

*Tabelle 3. Durchschnitt ausgewählter Fähigkeiten
(1 Stimme definitiv zu, 5 Stimme definitive nicht zu)*

PARTIZIPATION		Durchschnitt
- Definition verschiedener Arten der Beteiligung und partizipativer Prozesse in der frühkindlichen Bildung		1,4
- Schaffung einer Vision für eine partizipatorische Welt, die auf Schlüsselkonzepten für alle Beteiligungsstufen der frühkindlichen Bildungseinrichtung basiert		1,5
- Unterscheiden verschiedener Mittel und nennen von Beispielen für verschiedene Formen der Teilhabe auf persönlicher, sozialer und ökologischer Ebene der Kinder		1,7
- Identifizieren von Hindernissen und Unterstützungsfaktoren für die Teilhabe		1,7
- Aufzeigen, warum einige Formen der Partizipation positiv und andere schädlich für den Einzelnen, die Gesellschaft und die Umwelt im Rahmen der frühkindlichen Bildungseinrichtung sind		1,8
- Wiedergeben und Diskutieren wichtiger Konzepte und Theorien, die Formen der Teilhabe in der frühkindlichen Bildungseinrichtung erklären		1,9
INTERDEPENDENZ		Durchschnitt
- Erkennen, veranschaulichen und Beispiele für verschiedene Formen von Interdependenzen auf persönlicher, sozialer und ökologischer Ebene liefern und mit der frühkindlichen Bildungseinrichtung in Verbindung bringen		1,5
- Aufzeigen anhand von Beispielen, warum einige bestehende Abhängigkeiten wünschenswert und andere für den Einzelnen, die Gesellschaft und die Umwelt schädlich sind, in Bezug auf die frühkindlichen Bildungseinrichtung		1,6
- Definition der Interdependenz für inneren, sozialen und ökologischen Frieden in der frühkindl. Bildungseinrichtung		1,7
- Mechanismus der Interdependenzen identifizieren und Ursachen und Auswirkungen von Interdependenzen in allen Dimensionen des Friedens unterscheiden und mit der frühkindlichen Bildungseinrichtung in Beziehung setzen		1,8
- Unterscheiden wünschenswerter Formen der Interdependenz von schädlichen Formen auf persönlicher, sozialer und ökologischer Ebene und in Beziehung zur frühkindlichen Bildungseinrichtung setzen		1,8
- Diskutieren von wichtigen Konzepten und Theorien, die die Abhängigkeiten in der Welt im Zusammenhang mit der frühkindlichen Bildungseinrichtung erklären		2,0
VIELFALT		Durchschnitt
- Definition von Vielfalt in ihrer inneren, sozialen und ökologischen Dimension		1,3
- Erklären, wie das Zusammenleben in Vielfalt in frühkindlichen Bildungseinrichtungen gestaltet werden kann		1,4
- Aufzeigen des Wertes von Vielfalt in der frühkindlichen Bildungseinrichtung		1,4
- Veranschaulichen verschiedener Formen der Vielfalt durch spezifische Beispiele auf persönlicher, sozialer und ökologischer Ebene in der frühkindlichen Bildungseinrichtung		1,4
- Unterscheiden bestehender Probleme im Zusammenhang mit Vielfalt von positiven Entwicklungen und Erfolgsgeschichten in der frühkindlichen Bildungseinrichtung		1,5
- Nennen und diskutieren wichtiger Konzepte und Theorien, die Vielfalt erklären und mit		1,7

Auf die Frage, WELCHE MEDIENAUSWAHL HALTEN SIE FÜR GEEIGNET IN EINER FORTBILDUNG; DIE SICH MIT FRAGEN DER FRIEDENSERZIEHUNG UND DER PRÄVENTION VON MOBBING BEFASST? erhielten wir folgende Antworten, die analysiert, auf Durchschnittswerte übertragen und nach Reihenfolge aufgelistet wurden. Rote Markierungen spiegeln höhere Zustimmungswerte wider.

*Tabelle 4. Durchschnitt der ausgewählten Medien
(1 stimme voll zu, 5 stimme definitive nicht zu)*

MEDIUM	Durchschnitt
Audio und Video Dateien	1,3
Lernplattform	1,4
Animierte Präsentationen	1,5
Internetlink Listen	1,6
Druckbare Arbeitsblätter	1,7
Freie Bildungsressourcen (OER)	1,8
Infographiken	1,9
Folien für Overhead Projektor	1,9

Auf die Frage nach *anderen Medien, die sie wichtig finden*, erhielten wir folgende Antworten:

- *Live-Vorträge berühmter Personen mit einschlägiger Ausbildung*
- *Live-Vorträge, Zitate und Fälle von berühmten Persönlichkeiten.*
- *Geschichten mit unvollendeten Enden, bei denen Kinder entscheiden können, wie sie die Geschichte beenden möchten.*
- *Geschichten und Skripte für Schüler, um Darstellungen zu machen.*

Auf die Frage, *WELCHE METHODEN HALTEN SIE FÜR GEEIGNET IN EINER FORTBILDUNG, DIE SICH MIT FRAGEN DER FRIEDENSERZIEHUNG UND PRÄVENTION VON MOBBING BEFASST?*, erhielten wir folgende Antworten, die wir ausgewertet und aus denen wir Durchschnittswerte gebildet haben. Rote Markierungen spiegeln höhere Zustimmungswerte wider.

:

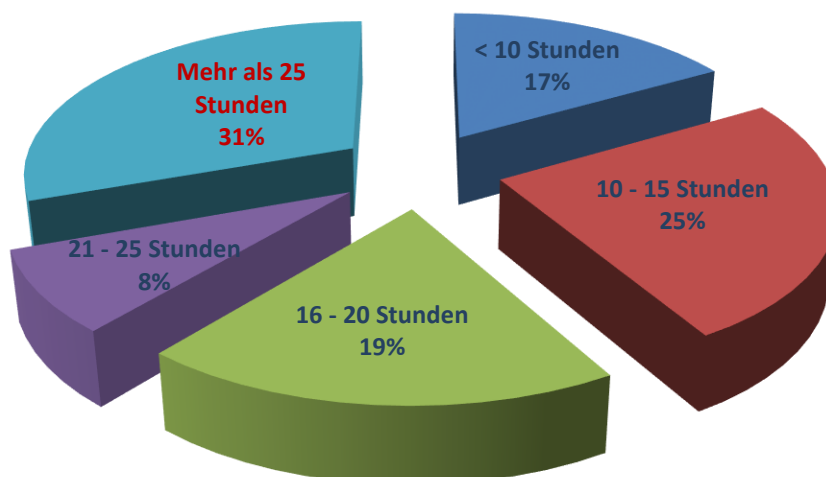
*Tabelle 5. Durchschnitt ausgewählter METHODEN
(1 stimme voll zu, 5 stimme definitive nicht zu)*

METHODE	DURCHSCHNITT
Alltagsprobleme	1,4
Storytelling	1,5
Geschichten und Fallstudien	1,5
Gruppenarbeit	1,6
Rollenspiel	1,7
Diskussionen über Medienberichterstattung (Zeitung, TV, Radio)	1,9
Frontalunterricht	2,1
Selbststudium	2,2

Auf die Frage nach *anderen Methoden, die sie wichtig finden*, erhielten wir folgende Antworten:

- *Interviews, Filme.*
- *Emotionen mit Kunst verstehen und ausdrücken*
- *Wildnispädagogik / Lernen im Freien*
- *Online Videos oder Podcasts*

Auf die Frage nach *der Zeit, die für die Fortbildung aufgewandt werden kann?*, sind dies die Durchschnittswerte:



Die Antworten auf die Frage *WAS WÜRD EINE FORTBILDUNGSKURS ZUM THEMA FRIEDENSERZIEHUNG FÜR SIE INTERESSANT MACHEN*, haben wir zu folgenden Schlagworten zusammengefasst: *Erfahrungsaustausch mit anderen, ansprechend, praktisch, leicht anwendbar, Beispiele (reale Situationen, zugänglich).*

Die **BEDENKEN** der Teilnehmer bezüglich einer Fortbildung zum Thema Friedenserziehung können in folgenden Schlüsselbegriffen zusammengefasst werden: Umgang mit kindlichem Ärger, zu viel Theorie oder Diskussion, mangelnde Praxisrelevanz, zu lang, zu teuer, Tipps, zu Unterstützungsangeboten für Fachkräfte oder Eltern sollten enthalten sein.

Die **VORSCHLÄGE** an das PEEC-Team, um einen praxisrelevanten Kurs zu entwerfen lassen sich ebenfalls in Schlüsselbegriffen zusammenfassen: Machen Sie es einfach, klar und so praktisch wie möglich (Beispiele und Fälle); Fügen Sie flexible und anpassungsfähige Aktivitäten und Ressourcen hinzu, die leicht zu implementieren sind.

Ergebnisse der Interviews

Wir erhielten insgesamt 14 Antworten:

Tabelle 6. Interviewantworten pro Land

Land	Anzahl der Interviews
Kroatien	3
Deutschland	5
Litauen	3
Spanien	3
Gesamt	14

Am besten geeignete Lernformate:

*Tabelle 7. Durchschnittliche Wertung der Lernformate durch die Interviewpartner
(1 Nicht wichtig bis 5 sehr wichtig)*

LERNFORMATE	DURCHSCHNITT
zur Recherche von Informationen, Ideen und Konzepten	
Buch / Zeitschriftenartikel	4,1
Selbststudium	3,8
Präsenzunterricht	3,4
geführte Online-Kurse	3,2
Online Gruppendiskussion	4,6
Präsenzgruppendiskussion	3,5
Schulungsfilme	3,2
Seminare	4,4
Zum Lernen durch Demonstration und Beobachtung und um Fähigkeiten, Techniken und Denkprozesse zu üben	
Ausstellung	3,4
Hospitation	4,1
Fallstudien	4,1
Arbeitsgruppe	3,5
Kritisches Ereignis	4,2
Rollenspiel	4,1
Simulation/Spiele	4,0
Um das Verständnis zu vertiefen	
Coaching	4,4
Anleitung	4,2
Mentoring	4,2
Um eine Vielzahl von Lernergebnissen zu erreichen	
Workshop	4,7

Source: own elaboration

In Bezug auf LERNFORMATE zur Gestaltung eines Fortbildungskurses zum Thema Friedenserziehung und Verhinderung von Mobbing war der Workshop das bevorzugte Format für die zu erreichenden Ziele:

- Um Informationen, Ideen oder Konzepte zu vermitteln, wurden **Online-Gruppendiskussionen** und **-Seminare** als beliebteste Formate ausgewählt.
- Um durch Demonstration und Beobachtung zu lernen sowie Fähigkeiten, Techniken und Denkprozesse einzuüben, wurde die **Analyse kritischer Vorfälle**, gefolgt von Rollenspielen, Fallstudien und Hospitationen präferiert.
- Um das Verständnis zu verbessern, schienen **Coaching**, gefolgt von **Mentoring** und **Anleitung** am geeignetsten.

Weitere durch die Teilnehmer empfohlene Formate:

- ✓ **Projekte -4**
- ✓ **Videos alltäglicher Situationen, Erfahrungen.**
- ✓ **praxisnahe Seminare. Theorie kann man auch googeln. Wir brauchen echte Beispiele**
- ✓ **Veröffentlichung von gute Praxis Beispielen**
- ✓ **Wo Präsenzunterricht nicht möglich ist, sind Videos eine gute Alternative. Auch bei Onlinetraining ist ein erster Termin, in dem man die anderen Teilnehmer sehen kann, sinnvoll.**
- ✓

Hauptveränderung in den kommenden 5 Jahren, die sich auf Trainer in Bezug auf Vielfalt und Multikulturalismus auswirkt

- ✓ *Spezifische Fortbildungen zum Thema Friedenserziehung; kleinere Gruppen von Kindern für einen Erzieher; eine größere Toleranz gegenüber Vielfalt.*
- ✓ *Es gibt eine klare Tendenz, auf die emotionale Bildung zu setzen. Es ist schwer, ohne Emotionen ein Selbsttraining zur emotionalen Entwicklung durchzuführen. Persönliche Seminare oder Workshops zu diesem Thema sind von entscheidender Bedeutung. Wir müssen die Grundlage in der frühen Kindheit schaffen. Wir fordern von Kindern, dass sie kommunizieren und ihre Probleme lösen können, und wir müssen aufhören, über Lesen und Schreiben nachzudenken, und uns auf die Entwicklung des Gefühls konzentrieren. Dies ist sehr schwer ohne die Zusammenarbeit mit Eltern und Kitaleitung.*
- ✓ *Sensibilisierung für das Thema im öffentlichen Diskurs*
- ✓ *Friedenserziehung wird Teil des Lehrplans in der Ausbildung sein.*
- ✓ *Verstärkter Fokus auf Cyber-Mobbing - Digitalisierung - Umgang mit Medien – eigener Umgang mit öffentlicher Präsenz*
- ✓ *Die Anforderungen an den Umgang mit Vielfalt werden steigen*
- ✓ *Digitalisierungs- / E-Learning-Tools*

Welche Ausbildung oder Entwicklung wird Ihrer Meinung nach dazu beitragen, dass sich die Pädagogen besser an diese Veränderungen anpassen können?

- ✓ *Stärkung der moralischen Gerechtigkeit und der menschlichen Werte.*
- ✓ *Neuro-wissenschaftliche Erkenntnisse; kreatives Denken; positive Erziehungsprinzipien.*
- ✓ *Teil eines Schul-Lehrplans*
- ✓ *Eine Ausbildung, an der nicht nur Praktizierende, sondern auch Leitungspersonal teilnimmt*
- ✓ *Bedingungsloses Grundeinkommen*
- ✓ *Erstens: Die Erzieher müssen sich dieses Problems und seiner Auswirkungen bewusst sein. Zweitens: Sie müssen sich der Lösung verpflichtet fühlen. Online-Training als erster Schritt ist in Ordnung, aber wir möchten die Gesichter derer sehen, die wie wir daran arbeiten, Mobbing zu verhindern. Weil es stärkt zu sehen, dass man nicht allein ist!*
- ✓ *Workshops: Wir müssen friedliches Zusammenleben fördern, weil die Welt zunehmend multiethnisch, und multikulturell ist*
- ✓ *Eigene Fortbildung - Austausch mit anderen*
- ✓ *Internationaler Austausch wie Erasmus +, Weiterbildung, Fallbesprechung, Supervision, enge Integration in die Praxis*
- ✓ *Weiterbildung*

1. VERGLEICHENDE ANALYSE VON EQF UND NQF

Um den EU-Rahmen für das PEEC-Projekt festzulegen, haben die Partner auf der Grundlage von Sekundärliteraturrecherche eine vergleichende Analyse zwischen ihren nationalen Qualifikationsrahmen und dem europäischen Qualifikationsrahmen durchgeführt, um den aktuellen Stand der Umsetzung des NQR sowie die Korrespondenz zwischen NQR und EQR zu ermitteln.

Basierend auf den Untersuchungen der Partnerorganisation zum aktuellen Stand der Umsetzung des Nationalen Qualifikationsrahmens (NQR) und der jüngsten Veröffentlichung von CEDEFOP (Qualifikationsrahmen in Europa (2018)), die sich mit der Entwicklung des NQR in europäischen Ländern befasst, können wir derzeit feststellen, dass alle Partnerländer offiziell einen NQR verabschiedet haben, der in Kroatien, Deutschland und Litauen voll funktionsfähig ist, während in Spanien noch an seiner Operationalisierung gearbeitet wird.

Eine vergleichende Analyse zeigt in der folgenden Tabelle die aktuellen nationalen Qualifikationsniveaus. Auf diese Weise ergibt sich ein Korrespondenzniveau zwischen dem EQR-Niveau des PEEC-Lehrplans und jedem NQR-Niveau des Partnerlandes:

Tabelle 12. PEEC Curriculum NQF Level der Partnerländer

	Kroatien NQF	Deutschland NQF	Litauen NQF	Spanien NQF
1	1	1	1	-
2	2	2	2	-
3	3	3	3	-
4	4 (1 und 2)	4	4	-
5	<u>5</u>	<u>5</u>	<u>5</u>	<u>5</u>
6	6	6	6	6
7	7 (1 und 2)	7	7	7
8	8 (1 und 2)	8	8	8

Quelle: eigene Erhebung

2. PEEC KOMPETENZ MATRIX

Das PEEC-Curriculum (Kompetenzrahmen und Einheiten der Lernergebnisse) für die Fortbildung von Fachkräften in der Frühkindlichen Bildung zur Friedenserziehung, wurde auf der Grundlage der Ergebnisse der Erhebung (Umfrage und Interviews) zum Kompetenzentwicklungsbedarf entwickelt. Es spiegelt die wichtigsten Schlussfolgerungen und Empfehlungen für die Entwicklung des PEEC-Lehrplans wider.

Wir haben uns auf EQF Level 5 konzentriert und dabei die Komplexität und das Niveau der Lernergebnisse berücksichtigt, die von den Befragten erwartet werden. In diesem Sinne ist es erforderlich, dass die Fachkräfte, die die Fortbildung absolvieren, über grundlegende Kenntnisse und Fachkenntnisse verfügen, um Aktivitäten verantwortungsbewusst und autonom durchführen und auswerten zu können.

Das Curriculum umfasst insgesamt 190 Stunden (15 + 35 + 35 + 35 + 35 + 35), organisiert in sechs Einheiten von Lernergebnissen, dies entspricht 5,5 ECVET-Punkten. Diese Stunden umfassen Unterricht- und Selbststudium.

Tabelle 13. Struktur der PEEC Kompetenzmatrix

	Wissen	Fähigkeiten	Verantwortung und Autonomie
Level 5	Umfassendes, spezialisiertes, sachliches und theoretisches Wissen innerhalb eines Arbeits- oder Studienbereichs und Kenntnis der Grenzen dieses Wissens.	Ein umfassendes Spektrum an kognitiven und praktischen Fähigkeiten, die erforderlich sind, um kreative Lösungen für abstrakte Probleme zu entwickeln.	Management und Steuerung in Arbeits- und Studienkontexten, in denen sich unvorhersehbare Änderungen ergeben. Reflexion und Entwicklung des eigenen und fremden Handelns.

Quelle: Deskriptoren, die Ebenen im Europäischen Qualifikationsrahmen definieren (EQF). Abruf: 19/02/2020

Der folgende Entwurf des PEEC Curriculums wird vorgeschlagen:

Name der Qualifikation	PEEC					
ECVET Punkte gesamt	5,5					
EQF Level	Level 5					
NQF Level	Kroatien	Deutschland	Litauen	Spanien		
	5	5	5	5		
	Einheiten				Gesamt-	ECVET
					stunden	Punkte
Einheiten (exemplarisch)	U1 Name der Einheit: Beispiel Einleitung				15	0,5
	U2 Name der Einheit: Beispiel Partizipation in der frühkindlichen Bildung				35	1
	U3 Name der Einheit: Beispiel Interdependenz in der frühkindlichen Bildung				35	1
	U4 Name der Einheit: Beispiel Vielfalt in der frühkindlichen Bildung				35	1
	U5 Name der Einheit: Beispiel Frieden leben				35	1
	U6 Name der Einheit: Beispiel Frieden schaffen				35	1

Beispielhafte Lerneinheiten anhand der Studienergebnisse können sein:

Einheit	Erster Entwurf von Fähigkeiten, die abgedeckt werden könnten
U1: Wozu Friedens-erziehung in der frühen Kindheit? (Einleitung)	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Wozu Werte- und Friedenserziehung in der frühen Kindheit? ✓ Was sollte frühkindliche Bildung beinhalten? (Artikel 29 der Kinderrechtskonvention) ✓ PEEC
U2 PARTIZIPATION in der frühkindlichen Bildung	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Definieren verschiedener Arten von Partizipation und partizipativen Prozessen in der frühkindlichen Bildung ✓ Erstellen einer Vision für eine partizipative Welt, die auf Schlüsselkonzepten für alle Ebenen der Partizipation basiert ✓ Unterscheiden verschiedener Mittel und Formen der Teilhabe auf persönlicher, sozialer und ökologischer Ebene ✓ Identifizieren von Hindernissen und Unterstützungsfaktoren für Teilhabe ✓ Zeigen, warum einige Formen der Beteiligung positiv und andere schädlich für den Einzelnen, die Gesellschaft und die Umwelt sind ✓ Kennen und diskutieren wichtiger Konzepte und Theorien, die Formen der Partizipation erklären
U3 INTERDEPENDENZ in der frühkindlichen Bildung	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Definieren gegenseitiger Abhängigkeit für inneren, sozialen und ökologischen Frieden ✓ Kennen und diskutieren wichtiger Konzepte und Theorien, die die gegenseitigen Abhängigkeiten in der Welt erklären ✓ Ermittlung des Mechanismus der gegenseitigen Abhängigkeiten und Unterscheidung der Ursachen und Auswirkungen der gegenseitigen Abhängigkeiten in allen drei Dimensionen des Friedens ✓ Erkennen und veranschaulichen von Beispielen für verschiedene Formen von Interdependenzen auf persönlicher, sozialer und ökologischer Ebene ✓ Unterscheiden wünschenswerter Formen der gegenseitigen Abhängigkeit von schädlichen Formen auf persönlicher, sozialer und ökologischer Ebene ✓ Zeigen warum einige bestehende Abhängigkeiten wünschenswert und andere für den Einzelnen, die Gesellschaft und die Umwelt schädlich sind

Lerneinheit	Erster Entwurf von Fähigkeiten, die abgedeckt werden könnten
U4 Vielfalt in der frühkindlichen Bildung	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Definieren von Vielfalt in ihrer inneren, sozialen und ökologischen Dimension ✓ Kennen und diskutieren wichtiger Konzepte und Theorien Vielfalt betreffend ✓ Demonstrieren des Wertes der Vielfalt in der Welt ✓ Veranschaulichen verschiedener Formen der Vielfalt anhand konkreter Beispiele auf persönlicher, sozialer und ökologischer Ebene ✓ Unterscheiden bestehender Probleme im Zusammenhang mit Vielfalt von positiven Entwicklungen und Erfolgsgeschichten ✓ Erklären wie das Zusammenleben in Vielfalt Gestalt annehmen kann
U5 Frieden leben	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Definieren gewaltfreier Kommunikation (das eigene Leben durch die Linse der Gewaltfreiheit betrachten und festzustellen, welche Gedanken, Einstellungen und Verhaltensweisen gewalttätig sind oder Lebewesen und die Umwelt schädigen) ✓ Gruppendynamik verstehen und anwenden, um friedlich in einem Team zu arbeiten ✓ kulturelle Vorurteile und Vorbehalte kennenlernen und transformieren ✓ Innerer und zwischenmenschlicher Konflikte analysieren, um die betroffenen Parteien, Bedürfnisse und Probleme zu verstehen ✓ einen Weg zur Transformation innerer und zwischenmenschlicher Konflikte strukturieren, verfolgen und überwachen ✓ friedlich in einer Umgebung verschiedener Lebensformen und Kulturen leben ✓ Ehrlichkeit und positives Denken praktizieren ✓ den eigenen Platz in der Weltgemeinschaft finden und einnehmen, in Würdigung und Wertschätzung einer vielfältigen Welt einzigartiger Identitäten ✓ Friedenserziehung im Alltag (praktische Aktivitäten) ✓ Das Konzept der Identität verstehen ✓ Identifizieren und verstehen unterschiedlicher Emotionen und wie sie das Verhalten beeinflussen ✓ Die Folgen von Mobbing verstehen (sozial, emotional, psychologisch...)
U6 Frieden schaffen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Analysieren von Kontexten und Konflikten gemeinsam mit anderen Akteuren ✓ Reflexion des eigenen Willens zur Veränderung ✓ Gemeinsames Erstellen bedarfsgerechter und integrativer Interventionslogiken, Ziele und gewaltfreie Strategien für Veränderungen ✓ Beobachtung und Evaluation der eigenen Friedensinterventionen während der gesamten Dauer der Intervention ✓ Gewaltfreie Aktionen organisieren ✓ Frieden schaffen durch Verhandlungen und Mediation mit allen beteiligten Akteuren ✓ Beobachten des Grades an Gewalt in einem bestimmten Kontext ✓ Etablierung von grundlegender Mechanismen für frühzeitige Warnung und Reaktion auf Gewalt... ✓ sich die friedliche Transformation eines bestimmten Konflikts vorstellen ✓ das Bewusstsein für Ungerechtigkeit und Unterdrückung schärfen ✓ dem Lernenden die Möglichkeit geben, zivilgesellschaftliche Initiativen und Institutionen die zum Frieden beitragen und ihn aufrecht-erhalten im Zusammenhang mit frühkindlicher Bildung zu unterstützen, ✓ das Bewusstsein für den Wert des Friedens schärfen ✓ Frieden schaffen, um Mobbing zu verhindern: Gruppenaktivitäten

3. PEEC CURRICULUM ENTWURF

Name der Qualifikation	PEEC	U1
EQF Level	Level 5	
Gesamtstunden	15 h. (10 Präsenz + 5 Selbststudium)	
Name der Einheit	Warum Friedenserziehung in der frühkindlichen Bildung (Einleitung)	

Definition: Wie sollte frühkindliche Bildung sein?

Ziele: Am Ende der Fortbildung ist der Erzieher in der Lage:

Wissen	Fähigkeiten	Verantwortung und Autonomie
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Internationale Bildungsreferenzen (UNESCO und UNO) kennen ✓ Gehirnentwicklung in der frühen Kindheit verstehen ✓ Soziale Entwicklung in der frühen Kindheit verstehen. ✓ Unterscheiden zwischen "traditioneller Erziehung" und zeitgemäßer "frühkindlicher Bildung" ✓ Die Beziehung zwischen Friedens- und Werteerziehung identifizieren. ✓ Verstehen, dass die grundlegenden Errungenschaften der Persönlichkeitsentwicklung in der Frühen Kindheit in der Bildung eines Selbst-Bewusstseins und einer Wertehierarchie bestehen. 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Zeigen wie die Persönlichkeit eines Kindes geformt werden kann ✓ Erklären, warum frühkindliche Bildung entscheidend für die Friedenserziehung ist 	<ul style="list-style-type: none"> - Frühkindliche Bildung wertschätzen - Erkennen, dass frühkindliche Bildung entscheidend zur Friedensbildung beiträgt

Name der Qualifikation	PEEC	
EQF Level	Level 5	
Gesamtstunden	35 h. (25 Präsenz + 10 Selbststudium)	U2
Name der Einheit	Partizipation in der frühkindlichen Bildung	

Definition: Es bezieht sich auf alle Formen der aktiven menschlichen Auseinandersetzung mit allen Lebewesen und der Umwelt.

Ziele: Am Ende der Fortbildung ist der Erzieher in der Lage:

Wissen	Fähigkeiten	Verantwortung und Autonomie
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Definieren verschiedener Arten der Partizipation sowie partizipatorischer Prozesse. ✓ Kennen und diskutieren wichtiger Konzepte und Theorien, die Formen der Partizipation erklären ✓ Unterscheiden verschiedener Mittel und Formen der Teilhabe auf persönlicher, sozialer und ökologischer Ebene ✓ Erkennen und Veranschaulichen von Beispielen für verschiedene Formen der Beteiligung auf sozialer und ökologischer Ebene ✓ Identifizieren von Hindernissen und Unterstützungsfaktoren für Teilhabe 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Zeigen, warum einige Formen der Beteiligung positiv und andere schädlich für den Einzelnen, die Gesellschaft und die Umwelt sind ✓ Erstellen einer Vision für eine partizipative Welt, die auf Schlüsselkonzepten für alle Ebenen der Partizipation basiert 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Partizipation in allen Formen wertschätzen ✓ Überzeugung, dass die Teilnahme an partizipativen Prozessen zur Schaffung von Frieden beiträgt ✓ Verantwortung für eigene Partizipation und deren Konsequenzen übernehmen

Name der Qualifikation	PEEC	
EQF Level	Level 5	
GESamtstundenanzahl	35h (25 Präsenz + 10 Selbststudium)	
Name der Lerneinheit	Interdependenz in der frühkindlichen Bildung	U3

Definition: Bezieht sich auf alle Formen des gegenseitigen Vertrauens, die das Wohlergehen von Lebewesen und der Umwelt bestimmen.

Ziele: Am Ende der Fortbildung ist der Erzieher in der Lage:

Wissen	Fähigkeiten	Verantwortung und Autonomie
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Definieren gegenseitiger Abhängigkeit für inneren, sozialen und ökologischen Frieden ✓ Kennen und diskutieren wichtiger Konzepte und Theorien, die die gegenseitigen Abhängigkeiten in der Welt erklären ✓ Ermittlung des Mechanismus der gegenseitigen Abhängigkeiten und Unterscheidung der Ursachen und Auswirkungen der gegenseitigen Abhängigkeiten in allen drei Dimensionen des Friedens 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Erkennen und veranschaulichen von Beispielen für verschiedene Formen von Interdependenzen auf persönlicher, sozialer und ökologischer Ebene ✓ Unterscheiden wünschenswerter Formen der gegenseitigen Abhängigkeit von schädlichen Formen auf persönlicher, sozialer und ökologischer Ebene ✓ Zeigen warum einige bestehende Abhängigkeiten wünschenswert und andere für den Einzelnen, die Gesellschaft und die Umwelt schädlich sind ✓ Erklären, welche Formen der gegenseitigen Abhängigkeit auf persönlicher, zwischenmenschlicher und ökologischer Ebene in der Welt wünschenswert sind 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Erkennen, dass das eigene Wohlergehen vom Wohlergehen anderer Lebewesen und der Umwelt abhängt. ✓ Wertschätzen, dass die Welt von allen Lebewesen und der Umwelt geteilt wird

Name der Qualifikation	PEEC	
EQF Level	Level 5	
Gesamtstunden	35h (25 Präsenz + 10 Selbststudium)	U4
Namen der Lerneinheit	Vielfalt in der frühkindlichen Bildung	

Definition: Bezieht sich auf Akzeptanz und Respekt für individuelle Merkmale und Eigenschaften aller Lebewesen und der Umwelt.

Ziele: Am Ende der Fortbildung ist der Erzieher in der Lage:

Wissen	Fähigkeiten	Verantwortung und Autonomie
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Definieren von Vielfalt in ihrer inneren, sozialen und ökologischen Dimension ✓ Kennen und diskutieren wichtiger Konzepte und Theorien Vielfalt betreffend 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Demonstrieren des Wertes der Vielfalt in der Welt ✓ Veranschaulichen verschiedener Formen der Vielfalt anhand konkreter Beispiele auf persönlicher, sozialer und ökologischer Ebene ✓ Unterscheiden bestehender Probleme im Zusammenhang mit Vielfalt von positiven Entwicklungen und Erfolgsgeschichten ✓ Erklären wie das Zusammenleben in Vielfalt Gestalt annehmen kann 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Die eigene Identität wertschätzen ✓ Die Einzigartigkeit jedes Individuums würdigen. ✓ Vielfalt im eigenen Leben, der Gesellschaft und Umwelt wertschätzen

Name der Qualifikation	PEEC	
EQF Level	Level 5	
Gesamtstunden	35h (25 Präsenz + 10 Selbststudium)	
Name der Lerneinheit	Frieden lernen	U5

Definition: Frieden leben bezieht sich auf Kompetenzen, die mit dem harmonischen Leben mit sich selbst, anderen, allen Wesen und der Umwelt in nächster und globaler Reichweite verbunden sind

Ziele: Am Ende der Fortbildung ist der Erzieher in der Lage:

Wissen	Fähigkeiten	Verantwortung und Autonomie
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Definieren gewaltfreier Kommunikation (das eigene Leben durch die Linse der Gewaltfreiheit betrachten und festzustellen, welche Gedanken, Einstellungen und Verhaltensweisen gewalttätig sind oder Lebewesen und die Umwelt schädigen) ✓ Gruppendynamik verstehen und anwenden, um friedlich in einem Team zu arbeiten ✓ kulturelle Vorurteile und Vorbehalte kennenlernen und transformieren 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Innerer und zwischenmenschlicher Konflikte analysieren, um die betroffenen Parteien, Bedürfnisse und Probleme zu verstehen ✓ einen Weg zur Transformation innerer und zwischenmenschlicher Konflikte strukturieren, verfolgen und überwachen ✓ friedlich in einer Umgebung verschiedener Arten und Kulturen leben 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Ehrlichkeit und positives Denken praktizieren ✓ den eigenen Platz in der Weltgemeinschaft finden und einnehmen, in Würdigung und Wertschätzung einer vielfältigen Welt einzigartiger Identitäten

Name der Qualifikation	PEEC
EQF Level	Level 5
Gesamtstunden	35h (25 Präsenz + 10 Selbststudium)
Name der Lerneinheit	Frieden schaffen

U6

Definition: Friedensbildung bezieht sich auf Kompetenzen, die für die Organisation, Planung und Durchführung friedensschaffender Aktivitäten erforderlich sind

Ziele: Am Ende der Fortbildung ist der Erzieher in der Lage:

Wissen	Fähigkeiten	Verantwortung und Autonomie
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Analysieren von Kontexten und Konflikten gemeinsam mit anderen Akteuren ✓ Identifizieren wichtiger Lernergebnisse anhand von Bedürfnissen, Erfolgen und Misserfolgen und Anwendung gewonnene Erkenntnisse 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Reflexion des eigenen Willens zur Veränderung ✓ Gemeinsames Erstellen bedarfsgerechter und integrativer Interventionslogiken, Ziele und gewaltfreie Strategien für Veränderungen ✓ Beobachtung und Evaluation der eigenen Friedensintervention während der gesamten Dauer der Intervention 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ sich die friedliche Transformation eines bestimmten Konflikts vorstellen ✓ das Bewusstsein für Ungerechtigkeit und Unterdrückung schärfen ✓ dem Lernenden die Möglichkeit geben, zivilgesellschaftliche Initiativen und Institutionen die zum Frieden beitragen und ihn aufrechterhalten im Zusammenhang mit frühkindlicher Bildung zu unterstützen ✓ das Bewusstsein für den Wert des Friedens schärfen

4. SCHLUSSFOLGERUNGEN UND EMPFEHLUNGEN

Die erzielten Ergebnisse haben es dem PEEC-Team ermöglicht, einen theoretischen Kompetenzrahmen für die Friedenserziehung in der frühkindlichen Bildung zu entwickeln, der Auswirkungen sowohl auf den IO2 PEEC-Fortbildungskurs als auch auf das IO3 PEEC Toolkit haben wird: Friedenserziehung als Mittel zur Verhinderung von Gewalt in der frühkindlichen Bildung.

Als Zusammenfassung der Ergebnisse können wir Folgendes sagen:

Fähigkeiten:

Alle in der Umfrage und den Interviews vorgeschlagenen Fähigkeiten wurden von den Teilnehmern der Feldforschung als relevant angesehen. Wir empfehlen daher dringend, den „Kompetenzrahmen für Friedenserziehung“ (ISBN 978-0-9956601-1-3) als Ausgangspunkt zu nehmen, wobei Folgendes zu beachten ist: „Obwohl das Hauptziel dieses Rahmenplans Fachkräfte für nicht formales Lernen in der frühkindlichen Bildung sind, kann es auch von (...) Organisationen zur Entwicklung von Trainerteams und zum Kapazitätsaufbau verwendet werden.“

Medienauswahl: Die Teilnehmer der Erhebung wählten die folgenden Medien als bevorzugtes Mittel zur Wissensvermittlung (*1 Stimme voll zu bis 5 Stimme überhaupt nicht zu*):

Medium	Durchschnitt
Audio- und Videodateien	1,3
Lernplattformen	1,4
Animierte Präsentationen	1,5
Internet Linklisten	1,6
Druckbare Arbeitsblätter	1,7

Methodenauswahl: bezüglich der präferierten Lernmethodenauswahl ergibt sich folgendes Bild.:

Methoden	Durchschnitt
Alltagsprobleme, -situationen	1,4
Storytelling	1,5
Geschichten und Fallstudien	1,5
Gruppenarbeit	1,6
Rollenspiel	1,7

Die Schlüsselwörter, die sich aus der Befragung ergaben, um den **Kurs interessant zu machen**, sind: Austausch mit anderen, ansprechend, praktisch, einfach anzuwenden und lernen an Beispielen (reale Situationen, zugänglich).

Die **BEDENKEN** der Teilnehmer bezüglich einer Fortbildung zum Thema Friedenserziehung können in folgenden Schlüsselbegriffen zusammengefasst werden: Umgang mit kindlichem

Ärger, zu viel Theorie oder Diskussion, mangelnde Praxisrelevanz, zu lang, zu teuer, Tipps, zu Unterstützungsangeboten für Fachkräfte oder Eltern sollten enthalten sein.

Die **VORSCHLÄGE** an das PEEC-Team, um einen praxisrelevanten Kurs zu entwerfen lassen sich ebenfalls in Schlüsselbegriffen zusammenfassen: Machen Sie es einfach, klar und so praktisch wie möglich (Beispiele und Fälle); Fügen Sie flexible und anpassungsfähige Aktivitäten und Ressourcen hinzu, die leicht zu implementieren sind.

LERNFORMATE: Workshops werden als die geeignetste Option angesehen, um eine Vielzahl von Lernzielen zu erreichen.

- ✓ **Online-Gruppendiskussionen und Seminare** sind beliebt zur Vermittlung von Informationen, Ideen oder Konzepten. Buch- / Zeitschriftenartikel sind ebenfalls willkommene Informationsquellen.
- ✓ **Analyse Kritischer Vorfälle**, Rollenspiele, Simulationen / Spiele sind die besten Optionen, um durch Demonstration und Beobachtung zu lernen und Fähigkeiten, Techniken und Denkprozesse zu üben.
- ✓ Um das Verständnis zu vertiefen, sind **Coaching, Hospitationen und Mentoring** die am besten geeigneten Optionen.

Das PEEC-Curriculum (Kompetenzmatrix und Einheiten der Lernergebnisse) für Fachkräfte in der frühkindlichen Bildung, die ihre berufliche Entwicklung in der Friedenserziehung fortsetzen möchten, um Gleichheit, Vielfalt und Inklusion zu fördern und Gewalt und Mobbing in der frühkindlichen Bildung weiter zu verhindern, wurde auf der Grundlage der Ergebnisse von Bedarfsanalyse und Sekundärforschung entwickelt. Es spiegelt die wichtigsten Schlussfolgerungen und Empfehlungen für die Entwicklung des PEEC-Lehrplans wider.

Wir haben uns auf EQR Level 5 konzentriert und dabei die Komplexität und das Niveau der Lernergebnisse berücksichtigt, die von den Teilnehmenden erwartet werden. In diesem Sinne ist es erforderlich, dass die Trainer, die das Profil verwenden, über grundlegende Kenntnisse und Fachkenntnisse verfügen, um Aktivitäten verantwortungsbewusst und autonom durchführen und evaluieren zu können. Das Profil hat insgesamt 190 Lernstunden; organisiert in sechs Einheiten von Lernergebnissen, entsprechend 5,5 ECVET-Punkten. Diese Stunden umfassen Präsenz- und Selbststudium.

Nach den Ergebnissen der Bedarfsanalyse und Sekundärforschung haben wir einen Kompetenzrahmen entworfen, der als Referenz für die IO2 PEEC Fortbildungskurse dienen kann:

Name der Qualifikation		PEEC					
Gesamt ECVET Punkte		5,5					
EQF level		Level 5					
NQF Level	Kroatien	Deutschland	Litauen	Spanien			
	5	5	5	5			
	Lerneinheiten				Gesamt-	ECVET	
					stunden	Punkte	
Einheiten (Beispiele)	U1 Warum Friedenserziehung in der frühen Kindheit (Einleitung)				15	0,5	
	U2 Partizipation in der frühkindlichen Bildung				35	1	
	U3 Interdependenz in der frühkindlichen Bildung				35	1	
	U4 Vielfalt in der frühkindlichen Bildung				35	1	
	U5 Frieden leben				35	1	
	U6 Frieden schaffen				35	1	

